

Ansprechpartner:

Dr. med. Klaus Wild

Internist, Geriater und Palliativmediziner
Leitender Arzt, Altersmedizin Bad Urach
Ethikberater im Gesundheitswesen
Vorstand im Ethikkomitee der Kreiskliniken
Reutlingen GmbH
Tel: 07125-159-0 (Zentrale)
Mail: wild_k@klin-rt.de

Pfarrer Michael Hägele

Evangelischer Klinikseelsorger
Ethikberater im Gesundheitswesen
Vorstand im Ethikkomitee der Kreiskliniken
Reutlingen GmbH
Tel: 07121-200-4170
Mail: haegele_m@klin-rt.de

Kosten:

Wir arbeiten ohne Honorar, erbitten jedoch
eine Spende zugunsten einer sozialen
Einrichtung in der Region Reutlingen.

Ambulante Ethikberatung



**in Reutlingen und
Umgebung**

Ethische Fragestellungen gehören auch in der ambulanten und stationären Altenhilfe längst zum Alltag.

„Pflegerisches Handeln am Menschen bedarf ebenso wie medizinisches Handeln der moralischen und rechtlichen Rechtfertigung. Die ethische Reflexion und Überprüfung des Handelns ist immer dann gefordert, wenn das Fachwissen allein für die Entscheidung nicht ausreicht, wenn das Berufsethos der Pflegenden (oder der Ärzte), d.h. die überlieferten Denk- und Handlungsmuster, der Situation nicht mehr gerecht werden.

In der Komplexität der Handlungsoptionen in der Pflege und in der Medizin und angesichts der Wertpluralität unserer Gesellschaft haben ethische Fragen in der Gesundheitsversorgung von kranken und alten Menschen hohe Bedeutung bekommen.

Ethik-Beratung und Fortbildung zu ethischen Fragen sind inzwischen zu einem festen Bestandteil und Qualitätsmerkmal in vielen klinischen Einrichtungen geworden. Darüber hinaus wird aber der Bedarf in Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenhilfe immer bewusster: „Altenpflegeheime sind Entitäten mit moralischen Pflichten“.

www.ethikzentrum.de/downloads/ethikberatung-altenhilfe

Wem bieten wir eine ambulante Ethikberatung an?

- Verantwortlichen in der ambulanten und stationären Altenhilfe
- Betreuerinnen/Betreuern
- Angehörigen
- Hausärztinnen/Hausärzten

Wie sieht unsere ambulante Ethikberatung aus?

In Situationen mit ethisch schwierigen Behandlungs- und Betreuungsfragen, wie zum Beispiel

- **Künstliche Ernährung**
- **Freiheitsentziehende Maßnahmen**
- **Zwangsmedikation**

erarbeiten wir – auf der Grundlage ethischer Prinzipien und rechtlicher Normen – mit allen Beteiligten eine Lösung, die sowohl dem Willen und dem Wohl des Betroffenen, als auch seinen Wertvorstellungen gerecht wird.

Das Ergebnis wird schriftlich begründet und protokolliert.

Aus juristischen Gründen hat es jedoch keine direktive, sondern ausschließlich beratende Funktion.